

# PROTOKOLL

über die mit Ladung und Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 13. August 2019 auf Dienstag, 20. August 2019 ausgeschriebene und im Sitzungssaal des Gemeindehauses stattgefundene 20. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:20 Uhr

Anwesende: Bgm. Dietmar Berkthold, Bgm.-Stv. Stefan Falger, GV. Armin Sprenger, GV. Florian Singer, die Gemeinderäte Andreas Hosp, Benjamin Jauk, Marc Koch, Kurt Sprenger, Christine Falger und Anita Haritzer-Wechner sowie Gemeinderat-Ersatzmitglied Cornelia Steinberger;

entschuldigt: GR. Roland Müller;

nicht entschuldigt: -

Schriftführer: Andre Zobl

Bürgermeister Berkthold begrüßt den Gemeinderat recht herzlich. Publikum ist anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der

## Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der 18. Gemeinderatssitzung vom 25.04.2019.
2. Genehmigung des Protokolls der 19. Gemeinderatssitzung vom 22.05.2019.
3. Bericht des Bürgermeisters.
4. Änderung des Flächenwidmungsplanes in Brand/Anrauth: Umwidmungen im Bereich der Gp. 733 in KG 86032 Rinnen. (Reinhard Singer).
5. Ortsmitte Berwang: Grundtausch (flächengleich) von 5 m<sup>2</sup> mit Herrn Stefan Bürger im Bereich der Gp. 69/2 und Gp. 1271 in KG 86002 Berwang.
6. Grundsatzbeschluss zur Umstellung der Müllabrechnung von Liter zu Kilogramm (Wiegesystem) ab 01.01.2020.
7. Haushaltsüberschreitung: Abberufung LWL-Darlehen von EUR 100.000,- aus dem Jahr 2018.
8. Anstellung einer Stützkraft für die Volksschule Berwang.
9. GGAG Brand: Verbindungsweg Brand – Rinnen / „Oberer Bildwald“; Auftragsvergabe für Planung.
10. Asphaltierung Rinnen – Rauth sowie Kleinstockach.
11. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Zu TOP 1) Genehmigung des Protokolls der 18. Gemeinderatssitzung vom 25.04.2019.

Das Protokoll der 18. Gemeinderatssitzung vom 25.04.2019 wird durch den Gemeinderat Berwang genehmigt.

Abstimmungsergebnis:  
9 Stimmen dafür  
2 Stimmen enthalten

Zu TOP 2) Genehmigung des Protokolls der 19. Gemeinderatssitzung vom 22.05.2019.

Das Protokoll der 19. Gemeinderatssitzung vom 22.05.2019 wird durch den Gemeinderat Berwang genehmigt.

Abstimmungsergebnis:  
8 Stimmen dafür  
3 Stimmen enthalten

Zu TOP 3) Bericht des Bürgermeisters.

- Im Lechtal hat eine Veranstaltung wegen Motorradlärm und der Vorstellung der Lärmstudie hierzu stattgefunden. Der Bürgermeister und einige Gemeinderäte waren als Zuhörer dabei.
- Mit dem Abwasserverband Vils – Reutte haben Gespräche wegen dem Abschluss der Kollaudierung für die Kläranlage Rinnen stattgefunden. Aufgrund dessen, dass die ÖWAV die Kriterien für Explosionsschutz in Kürze ändern wird, kann die sogenannte Evaluierung der Kläranlage erst im Juli 2020 erledigt und somit auch die letzten Auflagen für die Kollaudierung erfüllt werden.
- Die neue Schneefräse BOSCHUNG Snowbooster – B 6 ist derzeit wieder in der Schweiz wegen der Zulassung in Österreich. Die Fräse wird zwischen September/Oktober 2019 wieder in Österreich sein und sollte dann auch typisiert und zugelassen werden können.
- Es finden laufend Gespräche mit Herrn Thomas Reinstadler betreffend Erstellung einer Chronik statt.
- In Rinnen war eine Regenwasserleitung vor dem Hotel Almrausch kaputt, wodurch bei starkem Regen immer wieder Wasser ausgetreten ist. Es hat sich herausgestellt, dass die Leitung, bei der Verlegung von unterirdischen Stromkabeln durch die Elektrizitätswerke Reutte, beschädigt und nur notdürftig repariert wurde. Der Schaden wurde inzwischen vom EWR behoben.
- Ein Treffen mit Familie Kuppelhuber betreffend dem ehemaligen Hotel Berwangerhof ist ergebnislos zu Ende gegangen.
- Die Wasserrettung Reutte hat den Berwangersee bereits einmal ausgemäht. Die bestellte Plasmapumpe zur Reduzierung der Wasserpflanzen ist in Betrieb. Wasserproben hierzu werden noch genommen. Die Wasserrettung Reutte soll noch ein weiteres Mal in diesem Jahr den See ausmähen.
- Im Gemeindeamt Berwang wurden komplett neue EDV-Anlagen samt neuer Software durch die Firma Kufgem installiert. Ebenfalls wurde das Gemeindeamt an eine Glasfaserleitung für eine schnellere Internetverbindung angeschlossen und die Telefonanlagen auf Internet-Telefonie umgestellt.

- Es hat eine Begehung mit sämtlichen betroffenen Parteien und Institutionen für Anschlussleitungen (Wasser, Kanal, Erdgas, LWL und Strom) zum geplanten Mehrzweckgebäude, Berwang 176 am Egghof-Parkplatz stattgefunden.
- Das Holz der Grünwaldbrücke in Rinnen (Rauth) ist schadhaft und morsch. Diese Brücke müsste ebenfalls, wie die Rotbachbrücke bereits zuvor, saniert werden. Die Brücke könnte im Spätherbst abgebaut werden und über die Wintermonate würden die Stahlträger sandgestrahlt und neu beschichtet werden. Die Brücke könnte dann mit neuem Holz im Frühjahr 2020 wiederaufgebaut werden.
- Derzeit sind der Gemeindearbeiter Robert Falger und Amtsleiter Gernot Falger im Krankenstand.
- Für Frau Sigrid v. Berlepsch-Valendàs soll am 04.09.2019 eine Begrüßung bzw. eine kleine Feier veranstaltet werden. Ein Museumsfest kommt hierfür leider derzeit nicht in Frage. Es soll daher ein gemütliches Beisammensein im 2. Obergeschoss vom Gemeindeamtsgebäude stattfinden.

Zu TOP 4) Änderung des Flächenwidmungsplanes in Brand/Anrauth: Umwidmungen im Bereich der Gp. 733 in KG 86032 Rinnen. (Reinhard Singer).

Herr Reinhard Singer plant auf der Gp. 733 die Errichtung eines Gebäudes zur Unterbringung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen und Geräten. Aus diesem Grund ist die Widmung in sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude lt. § 47 TROG 2016 erforderlich.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Berwang gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Gladbach ausgearbeiteten Entwurf vom 06. Juni 2019, mit der Planungsnummer 802-2019-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Berwang im Bereich 733 KG 86032 Rinnen (zur Gänze/zum Teil) ist **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Berwang vor:

Umwidmung

**Grundstück 733 KG 86032 Rinnen**

rund 25 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41

in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

sowie

rund 449 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41

in

Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude lt. § 47; TROG 2016 zur Unterbringung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen, Geräten und Kraftfahrzeugen

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Berwang ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Berwang eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

Zu TOP 5) Ortsmitte Berwang: Grundtausch (flächengleich) von 5 m<sup>2</sup> mit Herrn Stefan Bürger im Bereich der Gp. 69/2 und Gp. 1271 in KG 86002 Berwang

In der Ortsmitte von Berwang ist ein flächengleicher Grundtausch von jeweils 5 m<sup>2</sup> zwischen Herrn Stefan Bürger und der Gemeinde Berwang geplant.

Herr Stefan Bürger, 6622 Berwang, Berwang 36, vertauscht und übergibt und die Gemeinde Berwang, 6622 Berwang, Berwang 82 tauscht und übernimmt in ihr Eigentum eine dem Tauschpartner gehörende Grundfläche aus dem Grundstück Gp. 69/2 mit 5 m<sup>2</sup> in der KG 86002 Berwang.

Die Gemeinde Berwang, 6622 Berwang, Berwang 82 vertauscht und übergibt hierfür und Herr Stefan Bürger, 6622 Berwang, Berwang 36 tauscht und übernimmt in sein Eigentum eine der Tauschpartnerin gehörende Grundfläche aus dem Grundstück Gp. 1271 mit 5 m<sup>2</sup> in der KG 86002 Berwang.

Die Grundflächen werden zwischen den Parteien vertauscht, so dass von keiner Seite eine Ausgleichszahlung zu leisten ist. Die jeweiligen Kosten für die Vermessung sowie für die Errichtung und Verbücherung des Tauschvertrages werden zwischen den Parteien aufgeteilt.

Der Gemeinderat Berwang stimmt dem Rechtsgeschäft bzw. dem Vertauschen (Ausscheidung und Aufhebung aus dem Gemeindegebrauch) von Grundflächen des öffentlichen Gutes (Wege und Plätze) im Ortsraum Berwang zwischen Herrn Stefan Bürger und der Gemeinde Berwang wie angeführt und entsprechend dem Teilungsentwurf 2 der Vermessung GMT ZT-GmbH, 6591 Grins, Ausserdorf 21, vom 07.08.2019, GZ.: 27/2019 zu.

Der Gemeinderat Berwang beauftragt den Bürgermeister die entsprechenden weiteren Schritte für den Grundtausch zu veranlassen sowie das Rechtsgeschäft (Tauschvertrag) bei einem Notar in Auftrag zu geben und auch abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

Der Gemeinderat beschließt des Weiteren die Widmung die mit diesen Grundstücksteilungen entstandenen Trennstücke 1 und 3 als öffentliches Gut und beschließt zudem die Vereinigung dieser Trennflächen mit dem Grundstück Gp. 1271 in KG 86002 Berwang (öffentliches Gut, Wege und Plätze).

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

Zu TOP 6) Grundsatzbeschluss zur Umstellung der Müllabrechnung von Liter zu Kilogramm (Wiegesystem) ab 01.01.2020.

Viele Gemeinden in Tirol haben ihre Müllabrechnung für Restmüll von Liter zu Kilogramm (Wiegesystem) umgestellt. Um die Müllabrechnung künftig zu vereinfachen und ebenfalls den Bargeldverkehr im Gemeindeamt zu verringern, soll das Abrechnungssystem für Restmüll ab 01.01.2020 auf ein Wiegesystem umgestellt werden.

Alle Restmülltonnen erhalten hierfür einen Chip mit den Daten des jeweiligen Besitzers. Bei jeder Entleerung der Mülltonnen wird der Chip elektronisch ausgelesen und die Müllbehälter durch das Müllfahrzeug gewogen. Bei der Wiegung wird das Gewicht vor und nach der Entleerung erfasst. Die Differenz wird dann als Restmüllmenge dem Besitzer der Mülltonne laut Chip, zugerechnet und jeweils quartalsweise durch die Gemeinde vorgeschrieben. Restmülltonnen die nur zum Teil gefüllt wurden, können dadurch korrekter und auch gerechter abgerechnet werden. Sowohl das Kaufen als auch das Aufkleben von Mülletiketten entfällt komplett.

Für die Umstellung ist eine neue Müllgebührenverordnung (ggf. auch eine neue Müllabfuhrordnung) notwendig. Die jeweilige Verordnung wird ausgearbeitet und muss dann vom Amt der Tiroler Landesregierung vorgeprüft werden, bevor diese vom Gemeinderat beschlossen werden kann. Die entsprechenden Chips für die Mülltonnen werden über die Firma Höpperger bestellt und auch programmiert.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Müllabrechnung für Restmüll, ab 01.01.2020 von Liter zu Kilogramm (Wiegesystem) umgestellt werden soll.

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

Zu TOP 7) Haushaltsüberschreitung: Abberufung LWL-Darlehen von EUR 100.000,- aus dem Jahr 2018.

In der Gemeinderatssitzung vom 01.02.2018 wurde unter Top 4) die Aufnahme eines Darlehens über EUR 100.000,- für den Ausbau Lichtwellenleiter (Breitbandinternet) in Berwang (LWL Berwang 2018) bei der Raiffeisenbank Reutte beschlossen. Die Aufnahme des Darlehens war eigentlich für das Haushaltsjahr 2018 vorgesehen und wurde daher im Voranschlag 2019 nicht berücksichtigt.

Aufgrund einer geänderten finanziellen Situation wurde das Darlehen 2018 noch nicht abberufen und soll nun im Haushaltsjahr 2019 verwendet werden. Das Darlehen ist für 2019 nicht veranschlagt und wird bei der Jahresrechnung 2019 als Haushaltsüberschreitung aufscheinen.

Der Gemeinderat Berwang beschließt die Abberufung des LWL-Darlehen von EUR 100.000,- für das Haushaltsjahr 2019 wie angeführt.

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

Zu TOP 8) Anstellung einer Stützkraft für die Volksschule Berwang.

Als neue Stützkraft für die Volksschule Berwang hat sich Frau Nadine Sprenger, wohnhaft in 6622 Berwang, Berwang 148 beworben.

Es sind 5 Bewerbungen für die offene Stelle eingelangt.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (G-VBG) im Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden (50 % der Vollzeitbeschäftigung).  
Einstufung: Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe Ak (2019), entsprechend den anrechenbaren Vordienstzeiten.

Der Gemeinderat beschließt Frau Nadine Sprenger ab 03.09.2019 befristet für das Schuljahr 2019/2020 (bis 10.07.2020) wie beschrieben als Stützkraft für die Volksschule Berwang anzustellen.

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

Zu TOP 9) GGAG Brand: Verbindungsweg Brand – Rinnen / „Oberer Bildwald“;  
Auftragsvergabe für Planung.

Zwischen den Ortschaften Brand und Rinnen soll ein Verbindungsweg im „Oberen Bildwald“ entstehen. Mit DI. Josef Schönherr wurde hierzu eine Begehung vor Ort unternommen.

Grundlagen:

- Wegtrasse „Oberer Bildwald“, Länge rund 750 m, fertige Breite rund 4,0 m,
- in Brand Anbindung an best. Feldweg (Rundweg Rinnen – Mitteregg),
- Ausbau des best. Feldweges, Länge rund 400 m, Breite rund 3,0 m,
- Mehrfachnutzung des Weges: Winter Skiweg und Spazierweg, Sommer Spazierweg, ev. Verlegung von Strom, Gas, LWL; forstliche Nutzung;

Das Baubezirksamt Reutte könnte ebenfalls Interesse an einem Bau des Weges haben, da hierdurch die Anzahl der Fußgänger auf der Landesstraße reduziert werden könnte.

Dem entsprechend müsste die Gemeindegutsagrargemeinschaft Brand den Weg nicht alleine finanzieren. Die Institutionen Gemeinde Berwang (wegen LWL), Tiroler Zugspitz Arena (wegen Wanderer und Skifahrer), Elektrizitätswerke Reutte (wegen Stromleitung) und Baubezirksamt Reutte (wegen weniger Fußgänger auf Landesstraße) könnten sich finanziell beteiligen.

Die Planungen sind u.a. abzustimmen mit

- Bezirkshauptmannschaft Reutte, u.a. Naturschutz,
- Bezirksforstinspektion (BFI),
- Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV),
- Geologie (Mag. Valtingojer, Absam) inkl. Einholung eines Angebotes,
- Naturkunde – erforderlichenfalls Einholung eines Angebotes,
- falls erforderlich: Vogelkunde,
- Elektrizitätswerke Reute (EWR) (betr. Strom und Gas) und
- Straßenbauverwaltung.

Für die Ausarbeitung der wasser-, forst- und naturschutzrechtlichen Einreichunterlagen für einen Verbindungsweg von Brand nach Rinnen im Bereich „Oberer Bildwald“ hat DI. Josef Schönherr, 6633 Biberwier, Marienbergweg 27, ein Angebot vom 04.06.2019 erstellt. Demnach kostet das von ihm ausgeführte Einreichprojekt EUR 5.600,- (netto) und die Projektkoordination EUR 2.400,- (netto).

Der Gemeinderat Berwang beschließt für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Brand, dass DI. Josef Schönherr mit der Planung und Ausarbeitung des Projektes beauftragt wird.

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

Zu TOP 10) Asphaltierung Rinnen – Rauth sowie Kleinstockach.

Abschnitte der Gemeindestraßen von Rinnen nach Rauth sowie zwischen Kleinstockach und Bichlbächle sind in einem schlechten Zustand und müssen dringend saniert werden. Es wurden Angebote von der Firma Strabag AG und der Firma Fröschl AG & CoKG eingeholt.

Für die Strecke Rinnen nach Rauth ist eine Länge von ca. 1,1 km, mit einer Fahrbahnbreite von ca. 3,50 bis 4,00 m neu zu asphaltieren. Laut Angebot würde die Sanierung ca. EUR 56.600,- (netto) kosten und könnte noch im Herbst 2019 durchgeführt werden.

Ein Teil der Schäden ist sicher durch die schweren LKW-Holztransporte für die GGAG Rinnen entstanden. Die Gemeinde Berwang kann die Kosten für die Sanierung der Straße im Haushaltsjahr 2019 nicht zur Gänze alleine stemmen. Daher soll die Sanierung der Gemeindestraße von Rinnen nach Rauth, je zur Hälfte von der Gemeinde Berwang und der Gemeindegutsagrargemeinschaft Rinnen finanziert werden.

Die Schäden an der Straße zwischen den Ortschaften Kleinstockach und Bichlbächle sind teilweise ebenfalls auf die LKW-Holztransporte für die GGAG Kleinstockach sowie GGAG Bichlbächle zurückzuführen. Die Sanierung der Straße wird laut Angebot ca. EUR 20.000,- (netto) kosten. Die Kosten der Sanierung tragen je zur Hälfte die Gemeindegutsagrargemeinschaft Kleinstockach und die Gemeindegutsagrargemeinschaft Bichlbächle.

Für die Asphaltierungen wird es noch eine Besprechung mit dem Bauausschuss geben.

Der Gemeinderat Berwang stimmt den Asphaltierungen Rinnen – Rauth und Kleinstockach – Bichlbächle wie angeführt zu.

Abstimmungsergebnis:  
11 einstimmig dafür

Zu TOP 11) Anfragen, Anträge und Allfälliges.

- Man erkundigt sich über den Stand der Vermessung bzw. Grundtausch im Bereich vom Hotel Almrausch und Landhaus Edelweiß in Rinnen.
- Für das nächste Dorffest wird darum gebeten, dass 2 Gemeindearbeiter mit einem Gemeindegutraktor zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls müsste dringend ein öffentliche WC-Anlage am Dorfplatz vorhanden sein.
- Wie ist das weitere Vorgehen beim Jugendraum und bei den Straßennamen für Berwang?
- Im Bereich „Hennawinkel“ in Berwang wurden durch die Firma Fröschl bei Straßenbauarbeiten mehrere Vermessungspunkte ausgerissen. Diese müssen wieder eingesetzt werden.
- Das Thema Moossee wird angesprochen. Grundeigentümer sind im Bereich Moos die Gemeindegutsagrargemeinschaft Berwang sowie die Agrargemeinschaft Weideinteressentschaft Berwang. DI. Josef Schönherr könnte ein Konzept/Projekt ausarbeiten. Bei einem Projekt welches sich rein auf die Wassermenge des Moossees bezieht, wäre die GGAG Berwang zuständig, da sich der Staudamm für den Moossee auf dessen Grundstück befindet. Lediglich bei einem Projekt direkt am Berwanger Moos wäre die Agrargemeinschaft Weideinteressentschaft Berwang zuständig, da dies wiederum überwiegend auf deren Grundstück liegt.
- Auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Bichlbach ist sogenanntes „Drüsiges Springkraut“ (eine eingeschleppte invasive Pflanzenart aus Indien) entdeckt worden.
- Es wird darum gebeten öfter Bauausschusssitzung zu machen.

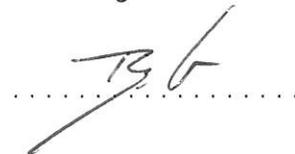
- Die Fassade der Volksschule ist hin zum Kinderspielplatz stark verschmutzt.
- Es ist noch eine naturschutzrechtliche Bewilligung für das touristische Projekt „Almerlebnis“ auf der Hochalm nötig, welche zahlreiche Gutachten und Stellungnahmen von Sachverständigen erfordert. Verhandlungen mit Vertretern der Gemeinde Heiterwang gestalten sich ebenfalls als nicht ganz einfach.
- Fragen zur Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren (Kinderkrippe) werden gestellt. In größeren Orten wie Ehrwald, Lermoos und Reutte gibt es bereits mehrere Kinderkrippen. Leider sind aber bei fast allen, die Betreuungsplätze schon voll belegt. Daher können Kinder aus anderen Gemeinden nicht mehr aufgenommen werden. Für Berwang alleine ist eine Kinderkrippe nicht denkbar. In Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Bichlbach, Heiterwang und Namlos könnte aber darüber nachgedacht werden.  
Vor längerer Zeit wurde eine Bedarfserhebung bezüglich Kinderbetreuungseinrichtungen, ausgehend vom Land Tirol, durchgeführt. Der Gemeinderat wünscht über die Ergebnisse dieser Erhebung informiert zu werden.
- Über den Verkauf oder die weitere Verwendung vom Widum in Berwang ist leider nichts Neues bekannt. Der Pfarrgemeinderat Berwang ist hierfür zuständig. Fragen zu diesem Thema können an Pfarrökonom Roland Paschinger gestellt werden. Die Gemeinde könnte jedoch ein Schreiben an die Diözese in Innsbruck richten, was weiter mit dem Widum geschehen soll.
- Die Planungen betreffend Mehrzweckgebäude/Feuerwehrhaus laufen bereits.
- Einige LKW sind in Richtung Baustelle Mehrzweckgebäude, Berwang 176 am Egghof-Parkplatz zu schnell unterwegs. Gleiches gilt für einige Linienbusse im Winter.
- Die Straße zwischen Brand und Mitteregg (Brandertal) muss nach der Lawinengalerie wieder gerichtet werden. Zuvor ist es jedoch notwendig, den Unterbau/Trasse zu stabilisieren, da diese droht abzurutschen.
- Der nächste Termin für eine Bauausschusssitzung wird für Donnerstag, 29.08.2019, 17:30 Uhr ausgemacht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind bedankt sich Bgm. Bertold bei den anwesenden Gemeinderäten wünscht einen schönen Abend und schließt die heutige Sitzung.

Die Gemeindevorstände:



Der Bürgermeister:



Der Bgm.-Stellvertreter:



Der Schriftführer:

